



Landesmeisterschaft für Männerballette im BvDM e.V.

Tanzbewertungen für die Landesmeisterschaften Männerballette im BvDM e.V.

Tanzzeit / Gemeinsame Mindesttanzzeit

Bei der Landesmeisterschaft darf die **maximale Tanzzeit 10 Minuten** betragen. Alle Personen müssen die vorgegebene Mindesttanzlänge (2 Minuten) gemeinsam tanzen. Es gibt keine Vorrunde!

Der Auf- und Abmarsch erfolgt an einer vom Veranstalter angegebenen Seite und Platz.

Mit Start der Musik beginnt die Wertung der Jury .

Erklärung der 2 Minuten Mindesttanzzeit: Hier müssen, um eine optimale Bewertung zu erhalten, **alle** Personen mindestens 2 Minuten zusammen tanzen. Es darf nicht ein Teil der Gruppe am Bühnenrand stehen, auf dem Boden sitzen, sich beim Umziehen hinter einer Requisite befinden, etc.!!!

Bei einem Überschreiten der Tanzzeit erfolgt Punktabzug! (5 Punkte pro Wertungsrichter)

Kulissen, Requisiten, Beleuchtung, technische Effekte

Kulissen und Requisiten sind erlaubt müssen aber in den Tanz eingebunden sein.

Die Größe der Kulissen und Requisiten sind begrenzt! (Höhe max. 3 Meter Breite max. 7 Meter) Die Kulissen und Requisiten müssen innerhalb 1 Minute auf- bzw. abgebaut sein.

Offenes Feuer und Pyrotechnik sind nicht erlaubt und dürfen nicht verwendet werden. Eigene Beleuchtung darf nicht genutzt werden.

Erklärung Kulissen bzw. Requisiten: Kulissen sind große, sperrige Bühnenbilder oder unbewegliche Aufbauten.

Requisiten sind kleinere und leichte Bühnenwände / Teile / Dekorationen / Vorhänge sowie Kisten, Fässer, Schwerter, Stöcke etc.

Tanzbewertung

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzes verwendet werden.

Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Schritten und Figuren Wert gelegt.

Überwiegendes **Laufen** ohne Einsatz von Schrittfolgen, sowie **Wiederholungen** von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden.

Erklärung: Einfaches Laufen von A nach B ist kein Tanzen hier gibt es eine Vielzahl an Schrittvariationen. Wiederholungen sind z.B. eine Schrittfolge rechts und diese dann links komplett wiederholt oder eine Wiederholung einer ganzen Passage.

Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leistungsniveau der Tänzer nicht übersteigen. Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe, in die sich choreographische Parts einzelner Tänzer und/oder Gruppen nahtlos einfügen müssen.

Bilder, Aufstellungen und Posen sollen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittcombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.

Kein Bühnenhelfer darf während dem Tanzvortrag auf der Bühne sichtbar sein.

(hinter den Kulissen und Requisiten erlaubt).

Erklärung: Falls Bühnenhelfer benötigt werden, sollten diese sich nach dem Aufbau der Kulissen/Requisite, hinter dieser positionieren (für das Publikum und die Jury nicht sichtbar). Sie dürfen während dem Einmarsch, dem Tanzvortrag und dem Ausmarsch nicht gesehen werden ansonsten fließen sie mit allen Bewertungskriterien (Präsentation, Schminke, Tanztechnik, Choreographie, Ausführung, 2 Min. Mindesttanzzeit etc.) in die Wertung mit ein. Dies bedeutet zwangsläufig eine schlechtere Bewertung und Punktabzug wegen Regelverstoß!!!

Die Choreographie und die Kostüme müssen mit der Musik im Einklang stehen, so dass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann. Hebungen sind ohne Begrenzung in der Anzahl erlaubt.

Erklärung: Sambakostüme passen nicht zur Countrymusic.

Die Tänze dürfen nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen. Die Musik kann frei gewählt werden.

Erklärung Anstand: Sollte man auf der Bühne eine realistische Todesszene mit offenem Sarg vertanzen, so wäre dies sehr bedenklich (Ausnahme ein Vampirtanz allerdings müsste der Sarg wirklich sein?) oder man würde Drogenmissbrauch verherrlichen, dies wäre ebenfalls ein Verstoß!

Auch nackte Haut kann man verdecken und anders darstellen, Tarzan kann auch einen Slip oder Boxer tragen. Bodys ermöglichen ebenfalls eine entsprechende Darstellung.

Auf die Darstellung von Geschlechtsteilen soll und muss verzichtet werden.

Wichtiger Hinweis:

Jeder Verstoß gegen Sitte und Anstand wird mit Disqualifikation geahndet.



Landesmeisterschaft für Männerballette im BvDM e.V.

Schwerpunkte der Bewertung

Präsentation (15 Punkte)

Ausstrahlung der Gruppe in Mimik und Gestik
Qualität der Musikaufnahme und Musikschnitte
Zustand der Kostüme, Requisiten, Frisuren, Masken, Schminktechnik und passendes Schuhwerk

Erklärung: Ausstrahlung.....Tanzen ist ein Ausdruck der Freude, es sei denn das Thema gibt etwas anderes her.
Musikaufnahme: Sie sollte bei Musikschnitten nahtlos ineinander übergehen ohne unnötige Pausen. Masken/Schminktechnik:
Hier sollte man nicht sparsam sein, dies unterstreicht die ganze Präsentation und wird oft unterschätzt.

Karnevalistischen Aspekt (20 Punkte)

fantasievolle / karnevalistische Ideen

Umsetzung (15 Punkte)

Umsetzung der Musik und passende Kostüme zum Thema und Musik
Schrittwahl, Kopien sollten vermieden werden

Erklärung: Natürlich sollen die Freiheiten nicht eingeschränkt werden, aber wenn ein vorhandenes Thema aufgegriffen wird sollte alles zueinander passen.....so wie das bei einem Gardetanz klar ersichtlich ist sollte dies auch bei einem Showtanz umgesetzt werden. Zu den Kopien: Wenn sich z.B. für das Musical A Chorus Line entschieden wird, werden evtl. auch die dazugehörige Choreographie sowie die Schritte aus dem Film übernommen, hierdurch können aber Punktabzüge im Kreativverhalten entstehen. Vielleicht findet man ja eine eigene neue Lösung der Umsetzung!

Choreographie (15 Punkte)

Vielfalt der Schrittkombinationen, Formationen, Bilder und Posen, Raumaufteilung

Erklärung: Wichtig ist ebenfalls, wo und wie werden Höhepunkte gesetzt. Wie kommt man von einem Bild zum anderen, macht die Choreographie Sinn oder läuft man sinnlos von Bild zu Bild.

Kreativität (10 Punkte)

Vielfältigkeit und Ideenreichtum
Eigenen Ideen und originelle Schritte
Einfallsreiche Umsetzung

Tanztechnik (10 Punkte)

Körperbeherrschung z.B.: Schritttechnik (2 Punkte), Sprungvermögen (1 Punkt), Drehvermögen (2 Punkte), Balance (2 Punkte), Flexibilität (2 Punkte), Körperspannung und Kondition (1 Punkt).

Erklärung: Schritttechnik: Nicht laufen sondern tanzen. Sprungvermögen: kleine und hohe Sprünge. Drehvermögen: Drehungen auf oder vom Platz sowie Pirouetten. Balance: Balanceelemente z.B. auf einem Bein etc. Flexibilität: Dehnung wie Spagat, hohe Battements etc.

Achtung, die gewünschten Elemente sollten möglichst von allen in der Gruppe gezeigt werden ansonsten werde diese als nicht gezeigt gewertet. Soloeinlagen fließen nur in die Choreographie ein nicht aber in die Tanztechnik.

Ausführung (15 Punkte)

Synchronität
Korrekte Ausführung der Schritte und Formationen
Einhaltung von Linien, Abständen und Bildern

Erklärung Synchronität: Hier ist nicht nur die synchrone Bewegung der Gruppe gemeint sondern auch die Ausführung synchron zur Musik(im Takt).

Es kann eine Gesamtpunktzahl von 100 Punkten erreicht werden.

**Die höchste und die niedrigste Jurywertung wird gestrichen,
um so einen Mittelwert zu erhalten.**